



STATEMENT DER IRANISCHEN VOLKSFADAE GUERILLAS ZU DEN ZWEI HISTORISCHEN TAGEN; DIE ERHEBUNG VON 1971 UND DER FEBRUAR AUFTAND VON 1979

Wieder einmal nähern wir uns dem Jahrestag der Siahkal-Erhebung und dem Februar Aufstand.

Siahkal ist das Symbol eines acht Jahre dauernden unerbittlichen Kampfes. Eines Kampfes der wahren Kommunisten und der klassenbewussten Vorreiter der Massen im Iran gegen den Imperialismus und seinen Lakai, dem Schah-Regime. Siahkal ist das Symbol einer strahlenden Periode in der Geschichte des Kampfes unseres Volkes in den 1970ern. Siahkal ist das Symbol einer Bewegung, welche durch eine revolutionäre Theorie geleitet wurde; eine Marxistisch-Leninistische Theorie, adaptiert für die iranische Gesellschaft. Eine Theorie, hervorgehend und sich manifestierend aus den tiefsten und dringendsten Bedürfnissen der Arbeiterschaft und schuftenden Massen, d.h. eine Theorie des bewaffneten Kampfes, sowohl als Strategie als auch als Taktik. Aus diesem Grund ist Siahkal, als die Manifestation des Bewusstseins und der Initiierung von bewaffneten Kampf im Iran, der Weg durch welchen die Forderungen der unterdrückten Massen und ihr Wohl erreicht werden. Wenn Revolutionäre, gleich welchen Landes, die Notwendigkeit des Klassenkampfes in der Gesellschaft adressieren, realisieren sie den Ernst ihrer historischen Aufgabe. Während der zweiten Hälfte der 1970er, als sich die Basis der Siahkal Bewegung formte, waren sich unsere Genossen ebenfalls im Klaren über das Gewicht und die Wichtigkeit ihrer Aufgabe sowie ihrer historischen Bedeutung. Die Quelle für das nicht wankende Vertrauen der Iranischen Volksfadaee Guerrillas in den Sieg und Erfolg ihres Weges war eben genau in diesem Bewusstsein und Wissen verwurzelt. Als jedoch 1967 die ersten Schritte von den Genossen Amir-Parvize Pouyan und Abbas Meftahi unternommen wurden die IPFG zu formen; als 1968 Genosse Ghafour Hassanpour daran arbeitete seine revolutionären Genossen für eine bewaffnete Kampagne in den nördlichen Wäldern zu organisieren; als Genosse Farahani das Kommando über jene Revolutionäre übernahm; als die Genossen Hamid Ashraf und Skandar Sadeghi-nejad die Rolle der Verbindungspersonen zwischen den Stadtguerillas und den anderen Genossen in den Wäldern übernahmen; und als Massoud Ahmad-zadeh die vierjährigen Bemühung einer Gruppe von Genossen Abschluss und eine Theorie des bewaffneten Kampfes formulierte, wusste keiner von diesen Genossen, trotz ihres Vertrauens in ihren Weg, dass durch das Einleiten eines blutigen und auf den Tod geführten Kampf, die durch den Despotismus des Schah-Regimes leidende Gesellschaft sich so sehr transformieren würde, dass sich die revolutionäre Massen auf großer Ebene in die politische Arena begeben würden und einen Aufstand formen würden: den große Februaraufstand. Innerhalb von 8 Jahren zog die bewaffnete Bewegung, welche in Siahkal startete, allmählich mehr und mehr Menschen an und lehrte ihnen den Weg und die Methoden des Kampfes gegen die herrschende Diktatur. Diese sprach zu den Menschen nur in Form von brachialer Gewalt und ebnete dadurch den Weg für die Auflehnung der Massen gegen das Schah-Regime, welches Schutzpatron und Förderer imperialistischer Herrschaft im Iran war.

Zwischen 1977 und 1978 revoltierte die große Masse der unterdrückten und leidenden im Iran. Sie hatten die Ungerechtigkeit im Schah-Regime satt. Die klassenbewussten Arbeiter riefen zusammen mit den anderen Massen im Zuge der Revolution "Anführer, bewaffnet uns!" oder "Wir machen das gesamte Land zu Siahkal!" Eine Brise, die mit der Siahkal-

Erhebung in unserer elenden Gesellschaft begonnen hatte, verwandelte sich in einen Sturm, welcher die Monarchie beendete und den Weg für den Kampf gegen die imperialistische Herrschaft ebnete. Der Slogan "nach dem Schah ist der US-Imperialismus drann!", welcher von den revolutionären Massen nach der Flucht des Schahs skandiert wurde, war die Manifestation des Bewusstseins der Massen gegenüber dem Faktum, dass mit dem Ende des Schah-Regimes die Freiheit noch nicht gewonnen war und dass die Vorbedingung für die Bildung einer freien und pulsierenden Gesellschaft das Ende jeder Form von imperialistischer Herrschaft im Iran sein muss. Der Februar Aufstand von 1979 entfaltete sich mit dem Angriff der Menschen auf die repressiven Institutionen und militärischen Arsenale des Regimes und machte den Sturz der Monarchie unvermeidlich. Dies war ein populärer und glorreicher Aufstand, welcher jedoch verfehlte den imperialistischen Hauptplan, nämlich die neuen Lakaien d.h. Khomeini und seine Clique zu installieren, aufzudecken. Im Lichte ihres eigenen Aufstandes und erfüllt von revolutionärem Geist und Selbstbewusstsein, zielten die tyrannisierten Massen im Iran darauf ab ihre Forderungen durchzusetzen. Daher begannen sie gleich nach ihrem revolutionärem Aufbegehren das sozioökonomische System, welches aus der imperialistischen Herrschaft resultierte, zu verändern.

Obwohl die Revolution der Menschen es geschafft hat den Schah hinauszujagen und die Monarchie für immer in die Mülltonne der Geschichte zu fegen, hat sie versagt das Hauptziel wegen Mangel an kommunistischer Führung, welche ihre Kämpfe organisieren konnte, zu erreichen und somit die imperialistische Herrschaft und das abhängige kapitalistische System im Iran auszulöschen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Organisation der Volksfadaee Guerillas aufgrund ihrer großen Unterstützung die Verantwortung solch eine große historische Aufgabe zu leisten, doch wurde von Opportunismus gebrochen, und seine Führung wurde von schillernden Schlangen besetzt. Infolgedessen, wurde das Ziel Unabhängigkeit, Freiheit und Demokratie zu erreichen aufgrund der Herrschaft eines Regimes für dass die Imperialisten eine Stimme für die Guadeloupe Konferenz um die Revolution des iranischen Volkes zu unterdrücken indem sie sich an die Religion und Religiosität wenden, zertrampelt. Zur gleichen Zeit als man das Islamische Regime in Iran eingesetzt hatte, haben die Imperialisten ihr anderes Ziel erfüllt, einen grünen Gürtel um die ehemalige USSR anzulegen. Auch wenn die iranische Revolution komplett unterdrückt wurde, und die USSR nicht mehr existiert, die Imperialisten, an oberste Stelle, der US Imperialismus, haben sich indem sie sich auf die Erfahrung verlassen, die Islamische Republik im Iran zu etablieren, und haben islamischen Fundamentalismus genutzt um ihre schamlose Herrschaft durchgehend der Welt zu erweitern. Lasst uns den Rest dieses Jahres die oben erwähnten Probleme und die Notwendigkeit des bewaffneten Kampfes der revolutionären Kräfte gegen die imperialistische Herrschaft widmen. Die Menschen der Welt beobachten verschiedene Manifestationen der Handlungen des islamischen Fundamentalismus, welche zeigen dass die Verwendung dieses Werkzeuges in den Händen der Imperialisten nicht beendet ist, vor allem seit dem 11. September greift der US Imperialismus immer mehr auf die Karte des Islamischen Fundamentalismus sowohl auch auf den Terrorismus zurück; zwei miteinander verwobenen Elementen.

Wenn wir heute sehen wie die Imperialisten die Region in Brand setzen indem sie ein wildes Biest mit den Namen ISIS erschaffen, welches nicht zögert ein Verbrechen gegen die Menschen zu begehen, passiert dies genau in Übereinstimmung mit derselben Politik welche Khomeini und sein „purer Mohammed-Islam“ der Leben unserer Leute vor 35 Jahren verhängt wurden. Eine der ersten Erscheinungsformen des Islamischen Fundamentalismus als ein Instrument um imperialistische Herrschaft zu erweitern, war in den letzten Dekaden die Islamische Republik im Iran, welche durch ihre Brutalitäten ihren Herren bewiesen hat dass

dieses Instrument einen wunderbaren Verwendungszweck für das Fortschreiten ihrer gegenmenschlichen Interessen hat. Aufgrund der unermesslichen Weite der imperialistischen Herrschaft durchgehend der Welt, wird der islamische Fundamentalismus überall angeprangert, von Afrika bis zum Mittleren Osten, von Zentralasien bis zu Ozeanien, wo wir eine Unzahl von Gruppen unter der Flagge des Islams welcher die imperialistische Politik austrägt und die Grundlage für die Präsenz und Kriegshetze ihrer Herren bereitzustellen, indem sie die Trommel des Terrors, des Krieges und der Instabilität rühren. Diese Tatsache wurde vor den Augen der Welt von dem plötzlichen Auftauchen der ISIS im Irak platziert, und diese lächerliche Farce kam zu den Punkt dass die Erschaffer der ISIS ein politische Bündnis gegen sich selbst gebildet hat. All diese Maskeraden wurden von den heroischen Widerstand der Kurden Kobanis wo alle Menschen der Welt sehen konnten wie Frauen und Männer in dieser Stadt begonnen haben sich zu bewaffnen und bei ihrem bis zu dem Tod bewaffneten Kampf, ISIS auf die Knie gebracht haben. Vorallem die enorme Teilnahme der mutigen Frauen Kobanis haben das scheußliche Gesicht der frauenfeindlichen Ansichten der Fundamentalisten welche versuchen die Ketten der Frauen durch Religion und Tradition und somit die ganze Gesellschaft in Ketten legen, geschlagen. In welche Richtung auch immer das Schicksal Kobanis in Zukunft gehen wird, der bewaffnete Widerstand der Menschen Kobanis hat gezeigt dass der bewaffnete Kampf der einzige Weg zur Freiheit ist; das ist die Lehre die Siahkals Freiheitskämpfer unseren Leuten beigebracht haben, als sie ihr Leben vor 44 Jahren geopfert haben. Und Heute, unter dem Gesetz des Regimes, dass wie sein Vorgänger zu den Menschen mit nichts als rohe Gewalt spricht, bestätigt sich das Leben mit überwältigender Deutlichkeit. Unter den Bedingungen wo die Herrschaft des Bajonetts es verhindert eine Organisation zu bilden, wird jede Stimme und abweichende Meinung unterdrückt. Wie würde es möglich sein, ohne auf bewaffneten Kampf zurückzugreifen, und die Wand der Diktatur umzureißen und die nötigen Bedingungen für die Organisationen und Entwicklung der Führung zu schaffen?!

Die Erfahrungen Siahkals haben gezeigt, dass ohne bewaffneten Kampf, keine Führung mehr übrig bleiben würde um die Massen zu rufen um die Kette der Unterdrückung zu brechen, und ihnen den Weg zur Freiheit zu zeigen. Lasst uns an dem Jahrestag der Siahkal-Erhebung und der Februar-Erhebung, unsere Bemühungen lenken indem wir die Lektion dieser zwei großen Ereignisse für den Kampf und die Zerstörung der Islamischen Republik, und somit den Weg zur Revolution ebnen.

EHREN WIR DIE UNVERGESSLICHEN ERINNERUNGEN SIAHKALS FREIHEITSKÄMPFERN IM FEBRUAR 1971 UND DER SICH ERHEBENDEN MASSEN IM FEBRUAR 1979!

NIEDER MIT DEM IMPERIALISTISCH-ABHÄNGIGEN REGIME DER ISLAMISCHEN REPUBLIK!

SIEG DER REVOLUTION!

LANG LEBE DER KOMMUNISMUS!

MIT VERTRAUEN IN DEN SIEG UNSERES WEGES

IRANISCHE VOLKSFADAAE GUERILLAS
8. FEBRUAR 2015

Übersetzt von den Aktivisten der Volksfadaee Guerillas Iran – Wien , 13.02.2015